



# NEUER OSTSEE-KRIMI ERSCHEINT AM 27. MÄRZ

Veröffentlicht am 16.03.2021 um 10:00 Uhr

**Egal ob hören oder lesen: Die Krimis von Eva Almstädt bestechen unter anderem dadurch, dass sie nicht an fiktiven Orten spielen. Ob in der Engelsgrube in Lübeck oder am Brodtener Steilufer, jeder Ort eignet sich für ein Verbrechen.**

Wenn die Wellen am Strand gefährlich unheilvoll plätschern und unscheinbare Orte zu Tatorten werden, dann ist Krimi-Zeit an der Ostsee Schleswig-Holstein. Egal, ob im Fernsehen oder als Buch – in der Region zwischen Glücksburg und Travemünde und der Holsteinischen Schweiz liegen einige Schauplätze erdachter Verbrechen: Während der fiktive Ort Schwanitz in der Serie Nord bei Nordwest unter anderem teilweise auf Fehmarn und dem Priwall in



/ Foto: Pixabay

Travemünde liegt, ermittelt die Roman-Kommissarin Pia Korittki in den Büchern der Autorin Eva Almstädt in Lübeck und weiteren, meist realen, Orten: „Die Ostsee hat dabei zwei Aufgaben: einmal, die Atmosphäre zu vermitteln, also eine Art Krimi Stimmung zu erzeugen und zweitens ist sie auch ganz oft ein konkreter Handlungsort für Szenen“, sagt die Autorin. Als neue Protagonistin der Video- und Podcastreihe „Ostseelauschen“ berichtet sie nicht nur über die Tatorte, sondern auch über ihre Inspiration: „Oft komme ich auf völlig neue Ideen, wenn ich Schauplätze entdecke. Aber ich beschreibe manchmal auch kleine Szenen, die ich beobachte oder im Café auffange,“ sagt Eva Almstädt. Ihr neues Buch „Ostseefalle“ erscheint am 27. März. Eine kleine Vorablesung und mehr Informationen über die Autorin gibt es unter [www.ostseelauschen.de](http://www.ostseelauschen.de) sowie nach und nach auf den social Media Kanälen der Ostsee Schleswig-Holstein (@ostseesh) und als Podcast in allen gängigen Portalen.

Auch für die Serie Nord bei Nordwest wurde kürzlich in der Region eine Weihnachtsfolge mit Kunstschnee gedreht. Im Hafen Orth auf Fehmarn liegt beispielsweise das Boot des Hauptdarstellers und „Tierarztes“ Hauke Jacobs (Hinnerk Schönemann). Darüber hinaus ging es für einige Szenen nach Travemünde, die ebenfalls später in „Schwanitz“ spielen. Auch Eva Almstädt schätzt für ihre Romane die Umgebung an der Küste: „Der erste Krimi, den ich geschrieben habe, spielte in Schleswig-Holstein auf einem Dorf, also schon in Ostseenähe, aber nicht direkt am Meer. Ich habe dann aber beim Schreiben der nächsten Krimis gemerkt, dass es eine unheimlich tolle Location ist und dass es mir ganz viel Spaß macht, die Fälle an die Ostsee zu verlegen. Einfach weil die Atmosphäre schön ist.“ So spielt ihr neuester Roman „Ostseefalle“ beispielsweise am Brodtener Steilufer in Travemünde und an der Seebrücke in Niendorf, auf der ein Spielplatz liegt. „Ich habe einen Ort gesucht, wo Pia mit ihrem Sohn hingeht. Auf dieser Seebrücke ist dieses tolle Spielgerät und da habe ich ihn dann gleich herumturnen sehen und schon war es klar, dass es Niendorf mit der Seebrücke wird und dass da eine wichtige Szene spielt“, so Almstädt weiter.

Die Pia Korittki-Reihe und Nord bei Nordwest sind aber nicht die einzigen Krimis, die an der Ostsee Schleswig-Holstein spielen. In der Vergangenheit wurde unter anderem die ZDF-Reihe „Solo für Weiss“ beispielsweise in Lübeck, Travemünde und Heikendorf gedreht, die ARD-Serie „Morden im Norden“ in Lübeck oder eine mehrteilige Krimi-Reihe (zum Beispiel der Titel „das Mädchen am Strand“) aus dem fiktiven Ort Nordholm teilweise in Lütjenburg, Dahme und Hohwacht.

Hören Sie ma rein: [www.ostsee-schleswig-holstein.de/eva-almstaedt](http://www.ostsee-schleswig-holstein.de/eva-almstaedt)